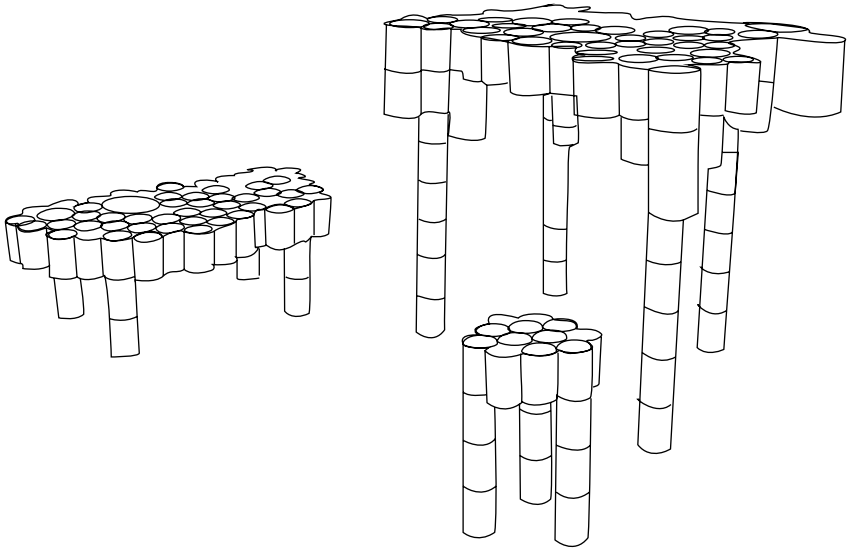
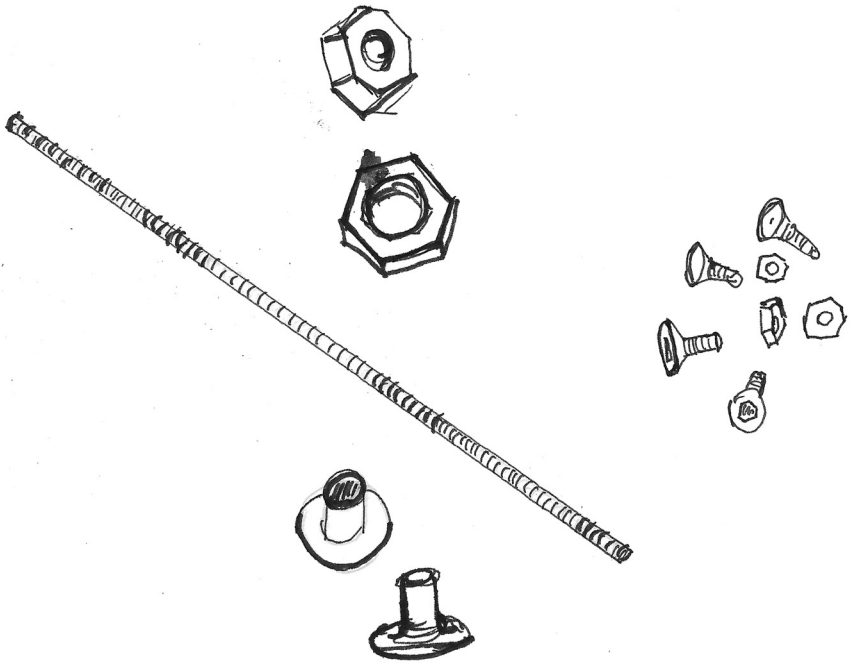


Anleitung



Konserven Möbel



Notwendiges

Material

- Konservendosen in gewünschter Größe und Anzahl, gespült und ohne Etikett (Tierheime haben wöchentlich eine große Menge leerer Dosen)

Für die Beine

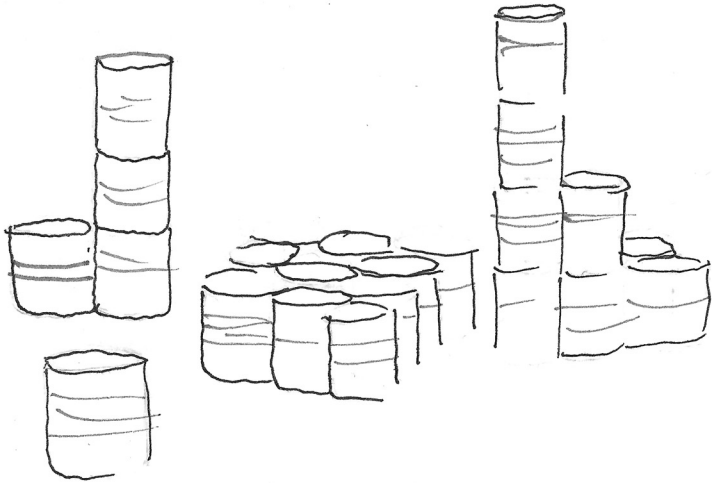
- 3-4 Gewindestangen min. \varnothing 6mm
- 3-4 Sechskantmuttern für die Gewindestangen
- 3-4 Gewindehülsen mit Tellerkopf und Innensechskant

Für die Arbeits-/Dosenfläche

- Gewindesenkkopfschrauben mit Innensechskant \varnothing 3x7mm und Sechskantmuttern dazu

Werkzeug

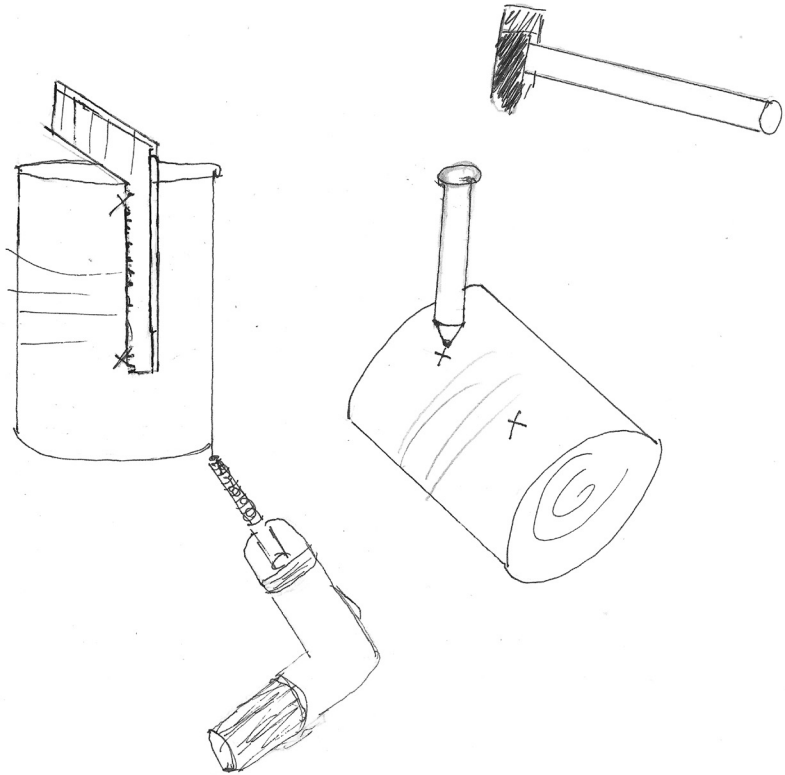
- Sechskantschlüssel passend zu den Schrauben
- Ratsche passend zu den Muttern
- Akkubohrer
- Metallbohrer \varnothing 3, 6, und 9
- Spitzzange
- Flachzange
- Körner
- Hammer
- Winkellineal
- Filzstift



#1 – Die Form

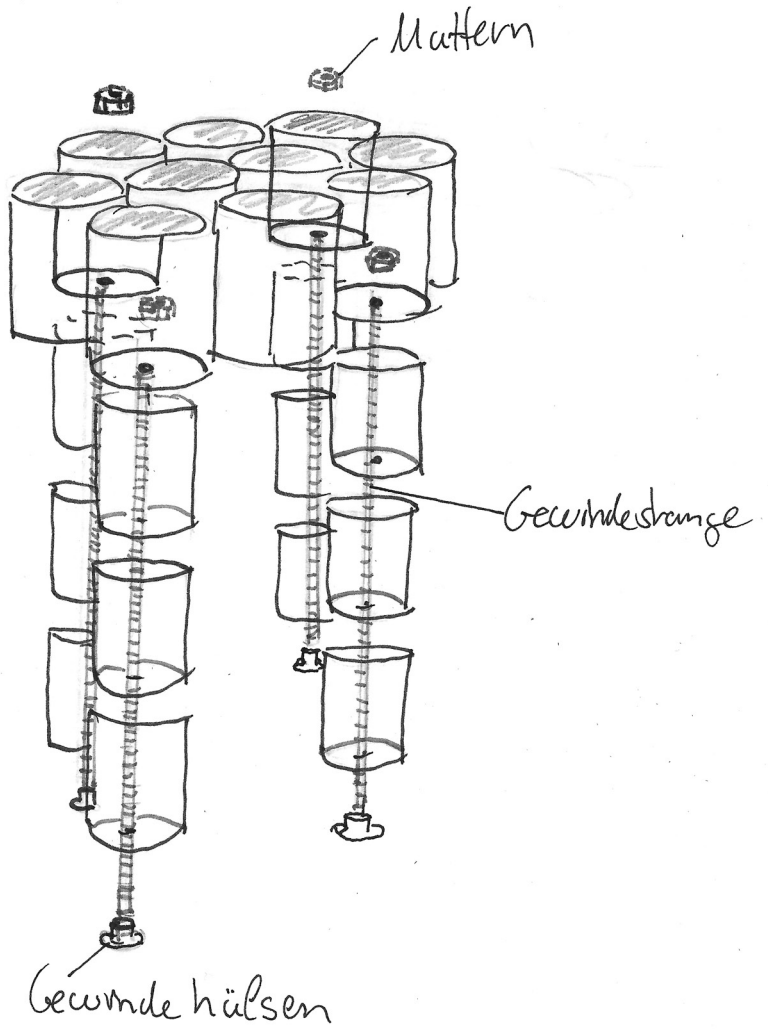
Zuerst sollte man sich über die gewünschte Form sicher sein. Also soll es ein Tisch oder ein Stuhl werden, wie lang sind die Beine und wie groß die Dosenfläche?

Ordnen Sie die Dosen wie Bausteine nebeneinander und übereinander an und setzen sie sich so Ihr Möbelstück zusammen bevor Sie zu schrauben beginnen. Bei der Dosenfläche ist darauf zu achten, dass zwischen den Dosen keine großen Lücken sind. Die Beine müssen aus gleich großen, stapelbaren Dosen sein, wie z.b die 400g-Dosen für Katzenfutter oder Erbsen.



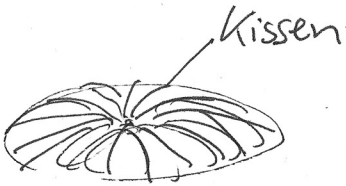
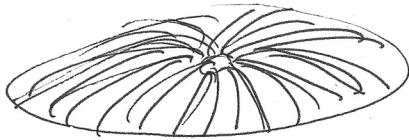
#2 – Die Dosenfläche

Wenn man sich für eine Anordnung entschieden hat, nimmt man sich nur die Dosen für die Dosenfläche und kneift die innere scharfe Kante mit der Flachzange an den Rand, so dass sie in der Öffnung nicht mehr im Weg ist. Danach macht man mit dem Filzstift auf den Dosen Markierungen für die Bohrlöcher. Die Markierung misst man am besten mit dem Winkellineal, so dass die Löcher nachher gerade übereinander sind und die Dosen oben bündig werden. Die Dosen müssen doppelt verschraubt werden also sollte eine Bohrung oberhalb der Dosen sein und eine unterhalb. Bevor man dann die Löcher bohrt, muss man die Löcher vorkörnern. Dazu nimmt man einen Körner, setzt ihn mit der Spitze mittig auf die Markierung und haut mit dem Hammer hinten auf das andere Ende des Körners, so dass aus der Markierung eine runde Vertiefung wird. Dort kann nun der Metalbohrer $\varnothing 3$ ansetzen und man geht sicher, dass das Loch dort ist, wo man es braucht. Dann kann man nacheinander die gelochten Dosen miteinander zu einer Fläche verbinden. Dazu setzt man die Dosen zusammen, füllt die Löcher mit den Schrauben und zieht diese mit Sechskantschlüssel und Ratsche fest. Ganz wichtig ist, dass die Dosen oben gerade und bündig abschließen. Wenn eine Dose schief sitzt, sollte man lieber noch einmal ein neues Loch bohren.

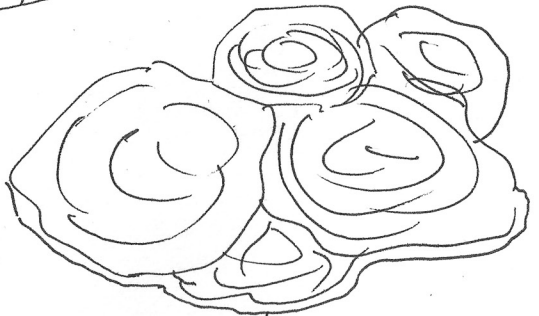


#3 – Die Beine

Wenn man die Fläche fest verbunden hat, sucht man sich vier, im Rechteck liegende, Dosen in der Fläche aus um daran die Beine zu montieren. Auf die für die Beine ausgewählten Dosenböden mittig vorkörnen und jeweils ein $\varnothing 6$ er Loch bohren. Auf die gleiche Weise wird mit den restlichen Dosen für die Beine verfahren. Nur für das Loch der jeweils letzten, abschließenden Dose einen $\varnothing 9$ -Bohrer verwenden, damit die Gewindehülse durchpasst. Anschließend für jedes Bein die Dosen auf die Gewindestange mit Gewindehülse auffädeln. Abschließend die Mutter mit der Spitzzange und einem Sechskantschlüssel fest ziehen, damit alle Dosen fest miteinander verbunden sind.



Kissen



Arbeitsplatte

#4 - Zubehör

Aus Zeitungspapier kann man noch Kissen für die Möbel machen. Für die Kissen muss aus einer alten Pappe im gewünschten Radius einen Pappiring schneiden. Einen Teil der Zeitung zusammen knüllen und um den Pappiring legen. Den anderen Teile der Zeitung in lange Streifen schneiden und vierlagig um die Pappiring und die zusammen geknüllten Zeitungen wickeln. Die Streifen einfach durch Verknoten verlängern so lange bis alles fest zusammengewickelt ist.

Aus einem kleinen Baumstumpf kann eine passende Arbeitsplatte für die neuen Möbel gebaut werden. Den Baumstumpf bekommt man bei jedem städtischen Baumservice. Diesen mit einer Japan- oder sonstigen Holzsäge in ca. 2cm dünne Scheiben sägen. So viele Holzscheiben anfertigen bis die gewünschte Größe erreicht ist. Dann sägt man an einer Scheibe eine gerade Kante, markiert und sägt diese auch bei einer zweiten Scheibe. So puzzelt man sich Stück für Stück die Arbeitsplatte zusammen, die man braucht. Um die einzelnen Scheiben miteinander zu verbinden an den Kanten Holzleim auftragen und die Scheiben einen Spanngurt um die Arbeitsfläche legen um alles fest zusammen zu ziehen. Nach einer Stunde Trocknungszeit Oberfläche mit Schleifpapier oder Schleifmaschine glätten/schleifen. Zum Abschluss Oberfläche ölen oder lasieren.

**Alle Gegebenen Angaben sind ohne
Gewähr und sollten als reine Inspira-
tionshilfe verstanden werden. Es wird
gewünscht sie individuell anzupassen.**